

This Page Is Inserted by IFW Operations  
and is not a part of the Official Record

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,  
please do not report the images to the  
Image Problems Mailbox.**





①9 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑫ **G brauchsmust r**  
⑩ **DE 297 13 395 U 1**

⑤① Int. Cl.<sup>6</sup>:  
**A 61 N 5/06**  
G 02 C 7/10

②① Aktenzeichen: 297 13 395.0  
②② Anmeldetag: 25. 7. 97  
④⑦ Eintragungstag: 3. 12. 98  
④③ Bekanntmachung  
im Patentblatt: 21. 1. 99

DE 297 13 395 U 1

⑦③ Inhaber:  
Mandel, Peter Friedrich, 69168 Wiesloch, DE

⑦④ Vertreter:  
Lichti und Kollegen, 76227 Karlsruhe

⑤⑥ Recherchenergebnisse nach § 7 Abs. 2 GbmG:

DE 40 15 406 A1  
DE 23 40 928 A1  
DE 91 10 535 U1  
DE-GM 19 08 799  
GB 11 42 139  
EP 04 60 212 A1

Rose-tinted treatment. In: OPTICIAN, Oct.1,  
1993, No.5421, Vol.206, S.7;

⑤④ Brille für die Farb-Therapie

DE 297 13 395 U 1

Peter Friedrich Mandel  
Am Wilhelmsberg 7

14918.8/97 La/fe  
25. Juli 1997

69168 Wiesloch

### Brille für die Farb-Therapie

- 1 Die Erfindung betrifft eine Brille für die Farb-Therapie, mit einem Brillengestell, in dem zwei Brillengläser gehalten sind, wobei die Brillengläser als Filter ausgestaltet sind.

5

- Als Alternative oder als Ergänzung zu der Nadeltherapie in der Akupunktur ist es bekannt, eine zu therapierende Stelle des menschlichen Körpers mit Licht bestimmter Farbe, d.h. eines bestimmten Wellenlängenbereichs zu bestrahlen. Zu diesem Zweck sind sogenannte Licht-Stifte mit einer Lichtquelle bekannt, der ein auswechselbares Farb-Filter vorgeschaltet ist, um einen bestimmten Wellenbereich auswählen zu können. Zu Therapie Zwecken wird die Spitze des Licht-Stiftes auf die zu therapierende Stelle aufgesetzt und die Lichtquelle angeschaltet, wodurch die Lichtstrahlen auf die Körperstelle auftreffen und in das Gewebe eindringen.

- Neben der äußeren Anwendung der Farb-Therapie ist es auch bekannt, bestimmte Farben im Körperinneren wirken zu

- 1 lassen, indem der zu therapierende Mensch eine Brille  
mit eingefärbten Brillengläsern aufsetzt, so daß das Auge  
verstärkt Licht in der gewünschten Farbe wahrnimmt. Es  
hat sich jedoch gezeigt, daß die auf diese Weise zu  
5 erzielenden therapeutischen Wirkungen sich nicht im  
gewünschten Maße einstellen.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Brille der  
genannten Art zu schaffen, die in der Farb-Therapie unter  
10 Erzielung guter therapeutischer Wirkungen einsetzbar ist.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß mit einer Brille gemäß  
einem der nebengeordneten Ansprüche 1 bis 7 gelöst.

- 15 Die Erfindung geht von der Grundüberlegung aus, daß die  
bisher bekannten Brillen mit eingefärbten Brillengläsern  
im wesentlichen deshalb von nur geringem therapeutischen  
Nutzen sind, weil in das Auge des Betrachters Licht  
eingebracht wird, das aus Lichtanteilen verschiedener  
20 Wellenlängen und Intensitäten in undefinierter Weise  
zusammengesetzt ist. Bei der erfindungsgemäßen Brille  
sind die Brillengläser so ausgestaltet, daß sie nur Licht  
einer genau vorherbestimmten, eng definierten Wellenlänge  
hindurchlassen, so daß das Auge definierte Farbpulse  
25 erhält, die die therapeutische Wirkung erheblich stei-  
gern. Als besonders vorteilhaft in Abhängigkeit von den  
zu behandelnden Beschwerden haben sich die folgenden  
Wellenlängen erwiesen:

- 30 a.) Licht mit einer Wellenlänge im Bereich von 408 nm  
bis 412 nm, vorzugsweise von genau 410 nm (violett),  
  
b.) Licht mit einer Wellenlänge im Bereich von 448 nm  
bis 452 nm, vorzugsweise von genau 450 nm (blau),

- 1 c.) Licht mit einer Wellenlänge im Bereich von 503 nm bis 507 nm, vorzugsweise von genau 505 nm (türkis),
- 5 d.) Licht mit einer Wellenlänge im Bereich von 528 nm bis 532 nm, vorzugsweise von genau 530 nm (grün),
- e.) Licht mit einer Wellenlänge im Bereich von 578 nm bis 582 nm, vorzugsweise von genau 580 nm (gelb),
- 10 f.) Licht mit einer Wellenlänge im Bereich von 618 nm bis 622 nm, vorzugsweise von genau 620 nm (orange),
- g.) Licht mit einer Wellenlänge im Bereich von 698 nm bis 702 nm, vorzugsweise von genau 700 nm (rot).
- 15

Die angegebenen Bereiche geben lediglich die herstellungsbedingten Schwankungen des Filters wieder.

- 20 Als besonders vorteilhaft hat es sich erwiesen, die Brillengläser auswechselbar am Brillengestell zu lagern, so daß zu therapeutischen Zwecken lediglich ein Brillengestellt vorhanden sein muß, in das je nach Bedarf die entsprechenden Brillengläser bzw. Filter eingesetzt
- 25 werden.

- Die einzige Figur zeigt eine Brille 10 mit einem Brillengestell 11 herkömmlichen Aufbaus mit zwei Bügeln 11a. In dem Brillengestell 11 sind zwei Brillengläser 12 auswechselbar gelagert, die nur Licht einer bestimmten Wellenlänge hindurchlassen, wobei die Wellenlängen oben angegeben sind.
- 30

Peter Friedrich Mandel  
Am Wilhelmsberg 7  
69168 Wiesloch

14918.8/97 La/fe  
25. Juli 1997

### Schutzansprüche

- 1  
1. Brille für die Farb-Therapie, mit einem Brillenge-  
stell, in dem zwei Brillengläser gehalten sind,  
wobei die Brillengläser als Filter ausgestaltet  
5 sind, dadurch gekennzeichnet, daß das Filter nur  
Licht mit einer Wellenlänge im Bereich von 408 nm  
bis 412 nm, vorzugsweise von 410 nm (violett) hin-  
durchläßt.
- 10 2. Brille für die Farb-Therapie, mit einem Brillenge-  
stell, in dem zwei Brillengläser gehalten sind,  
wobei die Brillengläser als Filter ausgestaltet  
sind, dadurch gekennzeichnet, daß das Filter nur  
Licht mit einer Wellenlänge im Bereich von 448 nm  
15 bis 452 nm, vorzugsweise von 450 nm (blau) hindurch-  
läßt.
- 20 3. Brille für die Farb-Therapie, mit einem Brillenge-  
stell, in dem zwei Brillengläser gehalten sind,  
wobei die Brillengläser als Filter ausgestaltet  
sind, dadurch gekennzeichnet, daß das Filter nur

- 1 Licht mit einer Wellenlänge im Bereich von 503 nm bis 507 nm, vorzugsweise von 505 nm (türkis) hindurchläßt.
- 5 4. Brille für die Farb-Therapie, mit einem Brillengestell, in dem zwei Brillengläser gehalten sind, wobei die Brillengläser als Filter ausgestaltet sind, dadurch gekennzeichnet, daß das Filter nur Licht mit einer Wellenlänge im Bereich von 528 nm bis 532 nm, vorzugsweise von 530 nm (grün) hindurchläßt.
- 10 5. Brille für die Farb-Therapie, mit einem Brillengestell, in dem zwei Brillengläser gehalten sind, wobei die Brillengläser als Filter ausgestaltet sind, dadurch gekennzeichnet, daß das Filter nur Licht mit einer Wellenlänge im Bereich von 578 nm bis 582 nm, insbesondere 580 nm (gelb) hindurchläßt.
- 15 20 6. Brille für die Farb-Therapie, mit einem Brillengestell, in dem zwei Brillengläser gehalten sind, wobei die Brillengläser als Filter ausgestaltet sind, dadurch gekennzeichnet, daß das Filter nur Licht mit einer Wellenlänge im Bereich von 618 nm bis 622 nm, insbesondere von 620 nm (orange) hindurchläßt.
- 25 30 7. Brille für die Farb-Therapie, mit einem Brillengestell, in dem zwei Brillengläser gehalten sind, wobei die Brillengläser als Filter ausgestaltet sind, dadurch gekennzeichnet, daß das Filter nur Licht mit einer Wellenlänge im Bereich von 698 nm bis 702 nm, insbesondere von 700 nm (rot) hindurch-



29.07.97

1 läßt.

8. Brille nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch  
gekennzeichnet, daß die Brillengläser auswechselbar  
5 am Brillengestell gelagert sind.

29.07.97

